



A-5082 Grödig bei Salzburg –Prötschhofstrasse 12
Telefon +43-6246-73408- Telefax +43-6246-75887 – e-mail: bhb@bhb.sbg.at - www.bhb.sbg.at
Büro Bratunac: Fondacija „Bauern helfen Bauern“, Svetog Save bb, 7420 Bratunac, e-mail: bhbbih@hotmail.com

Tagebuch, 03.01.2014 – 18.01.2014, Poric Namir

Ich bin beim letzten Tagebuch aus dem Jahr 2013, ein Photo über der wunderschönen Veranstaltung „schuldig“ geblieben. Bauern helfen Bauern hat für alle 52 Schüler - Neulinge aus Srebrenica die „Neujahrpaketchen“ besorgt und verteilt. Anlässlich der Verteilung am 28.12.2013 kam auch ein bosnischer „Santa Claus“ und verteilte persönlich die Paketchen mit Süßigkeiten an die Kleinen. So eine grosse Freude!!!! Muharem hat unsere BHB Firma mit dem grossen Stolz sehr gut vertreten.



Wenn ich den Muharem schon erwähnt habe, muss ich über seinem neuen „Haus“ berichten.



Ganz unerwartet, erbt der Muharem vor etwa einem halben Jahr von seinem alten Onkel, ein 2000 m² grosses Grundstück mit der Ruine, wo ein Haus vor dem Krieg stand. Muharem machte sich fleissig an die Arbeit und putzte alles um die Ruine. Das Grundstück liegt direkt

neben der Hauptstrasse, bevor man nach Mihaljevici abbiegt und besitzt alle Baugenehmigungen, Stromanschluss, Wasseranschluss. Im Schuppen auf dem Foto, hat der Muharem ein Dachräumchen gerichtet, wo man schlafen kann. Seine alte Mutter ist dort fast eingezogen, weil es ihr dort sehr gut gefällt. Auf meine Bemerkung, dass es oben in Mihaljevici viel schöner ist, Muharem sagte mir, dass er sein Alter auf jeden Fall unten in diesem Schuppen verbringen wird. Wie komme ich zum Arzt, wie kaufe ich ein, wie komme ich zu Fuss hinauf, wenn ich alt werde????? Fragte er.... Vielleicht, hat er Recht....

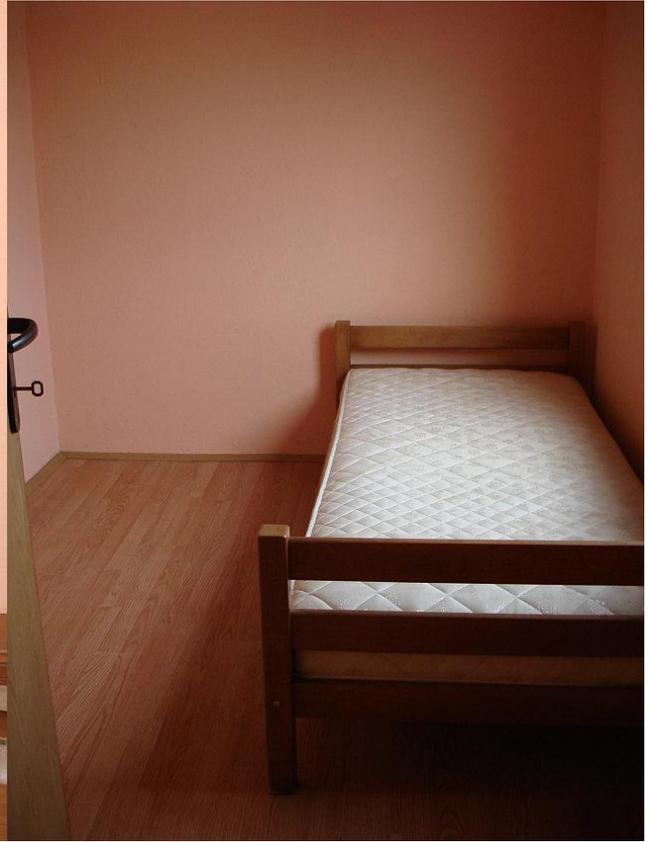
Der Winter ist weiter ohne Schnee..... Die Armen sagen, es ist super, aber die Experte sagen, dass ein Winter ohne Schnee, später viel Schaden verursachen wird... Das Gewächshaus, welches die Zaga von uns bekommen hat, hat die Zaga wunderbar gerichtet und im Gewächshaus hat der Schnee so wie so keinen grossen Einfluss.



Wir werden bald die junge Zwiebeln und Salat bei Zaga kosten.

Mit der grossen Freude möchte ich berichten wie es der Milena und ihren Kinder jetzt geht. Die Wohnung, bzw. obere Etage haben wir wieder restauriert und es schaut so schön aus. Die Kinder sind auf jeden Fall „besser“ geworden, sowohl in der Schule, als auch zu Hause. Die Mutter – Milena hat sich natürlich nicht verbessert, weil so ein Wessen, kann man nicht mehr „verbessern“.

Ich wünsche mir dass es so auch bei den Elviras Kinder einmal wird...





Und wegen dem Vergleich, so hat es vor zwei-drei Jahren bei Milena ausgeschaut.





Der Landolf und Edith kamen am 07. Januar wegen dem Begräbnis vom Abdul nach Srebrenica und wir nutzten die Zeit auch für die Besuche in der Region.

Elvira again.....

Wir waren bei Elvira im Besuch bei ihren Kinder, welche alle natürlich barfuss waren. Die ältere Tochter stand neben dem Ofen und backte die Pfannkuchen!!!!!! Als wir fragten, was wird drauf geschmiert, sie nickte mit den Achseln. Die Edith und ich fuhren sofort ins Geschäft und kauften Marmelade und Nutella.





Ein paar Tage später, im Namen von der Edith, besorgten wir für alle Kinder die neue Schuhe und vielen Strümpfen.



Ab 20. Januar kommen die Edita und die jüngere Schwester Almasa ins Internat und der Admir bleibt zu Hause, aber er wird schon regelmässig zur Schule nach Potocari gehen, wo er auch früher gegangen ist.

Das Mädchen - Edita war schon sehr brav, sowohl in der Schule als auch im Internat, aber der Admir war im diesem Schulhalbjahr sehr schlecht... In der Schule war er unerträglich und hat die ganze Zeit mit bestimmten Lehrer gestritten, bis es im Dezember eskalierte und der Direktor wollte ihm aus der Schule raus schmeissen. Auf meine direkte Intervention hat der Direktor dem Admir noch eine Chance gegeben und ihn in der Schule gelassen. Im Internat war er auch so schlecht, dass fast alle Eltern von anderen Kinder ihre eigene Kinder nach Hause zurück nahmen wollten.

Alle Pädagogen arbeiteten mit dem Admir, aber ohne Erfolg.

Es war offensichtlich, dass der Admir eine fachliche Hilfe braucht, bzw. einen Psychiater. Wir waren mit dem Admir im Krankenhaus in Srebrenica und dortige Arzt - Psychiater war für ihn total uninteressiert. Aber das ist schon ein anderes Thema, welche mit der Politik zu tun hat.

In der Absprache mit der Emmaus, mit der Mutter Elvira und mit mir, wir wollten den Admir auf eine-zwei Wochen zu anderem Emmaus Internat in der Region von Doboј Istok schicken, weil es dort einen sehr guten Kinderpsychiater gibt.

Kurz vor Silvester am 28.12.2013 - Freitag wollte wir ihn nach Doboј bringen als er einfach weg gelaufen ist!!!! Niemand wusste, wo er ist. Der Admir hat unseres Vorhaben irgendwie mitbekommen und ist sofort verschwunden.

Das ganze Internat, Muharem und am Ende ich auch, suchten ihn überall. Ich war mit dem Muharem in der Gegend die ganze Nacht auf der Suche. Ich fühlte mich auch irgendwie verantwortlich für Admir und musste deswegen auch etwas tun. Ausserdem, ich fürchtete um sein Leben!!!!!!

Jemand hat ihn dort gesehen....der andere dort....und die ganze Nacht fuhren wir Zwei durch die Gegend. Wir wollten am nächsten Tag die Polizei alarmieren, als die Elvira am nächsten Tag meldete, dass der Admir zu einer Ruine flüchtete und Elvira fand den Admir in einem Schuppen daneben versteckt.

In der Absprache mit der Elvira (der Admir wollte nicht mehr ins Internat) haben wir entschieden, dass er ab 20. Januar nicht mehr ins Internat geht, sonder nur zur Schule nach Potocari und seine Schwester Almasa soll jetzt ins Internat kommen.

Momentan hat sich der Admir zu Hause stabilisiert und wir hoffen, dass es mit ihm besser wird.

Die ganze Zeit "kämpfte" ich auch mit einem Liebhaber von Elvira, welcher die Kinder von Elvira schlug.....Jetzt ist mir gelungen, ihn raus aus dem BhB Haus zu schmeissen und ich hoffe, dass die Elvira ihr Leben auf einem guten Weg zur Besserung ist.

Ich fragte mich auch die ganze Zeit, wo hören meine Verpflichtungen bezüglich dieser Familie auf und wo liegen auch meine Kenntnisse und Kompetenzen bezüglich dieses Problems.

Ich denke, ich habe viele andere Sachen für BhB zu tun und ich denke, ich wurde in die "Elvira" Geschichte sehr emotional und nicht denkend einbezogen. Jetzt komme ich aus dem Problem nicht mehr raus. Aber letztendlich, ich kenne die ganze Situation am besten und ich fühle mich verpflichtet, dem Admir zu helfen.

In zwischen Zeit habe ich über all diesen Probleme mit Elvira und ihren Kinder, das Sozialamt in Bratunac informiert und der Sozialamtchef aus Bratunac weiss Bescheid und war schon einmal bei Elvira. Was den Zwillingbruder vom Admir betrifft, laut Elvira, es geht ihm bei ihren Eltern - seinen Groseltern sehr gut und er hat ein gutes Leben dort. Sobald das möglich wird, werde ich mit Elvira und Admir den Zwillingbruder bei den Grosseletern in Zivinice besuchen und schauen, was der nächste Schritt wäre.



Wir besuchten unsere alte Messnerin – Stefiza. Sie bekam von uns eine finanzielle Unterstützung, weil sie nach Belgrad wegen einer Augenoperation fahren muss. Das Geld braucht sie wegen den Reisekosten und Aufenthaltskosten, falls sie nach der Behandlung-Operation dort übernachten muss. Leider ihr Sohn welcher in Serbien lebt und arbeitslos ist, kann der Mutter nicht helfen und ihre 200 € Rente reicht es kaum für ein Leben.

Am Weg nach Sarajevo, fuhren wir noch bei der Vesna und ihren drei Kinder vorbei.

Vesna jetzt und Vesna vor zwei – drei Jahren kann man überhaupt nicht mehr vergleichen. Eine tüchtige junge Mutter mit drei sauberen und symphatischen Buben kämpft alleine durch das Leben. Mit einer kleinen, aber sehr wirksamen und bedeutenden Unterstützung von uns, wird sie es schaffen.



Der Vesna und ihren Kinder geht es sehr gut. Das Haus, aber alle drei Buben, waren sehr sauber. In der Schule sind zwei älteren auch brav..



Jetzt folgt eine besonders interessante Geschichte..... EMIN BEKTIC UND SEINE FAMILIE.



Der Emin Bektic ist ein Gebirgler aus Jasenova, mit einem Bauernhof etwa 15 km von Srebrenica entfernt, welcher 14 Pferde besitzt und wo die Kinder aus dem Internat, beim schönen Wetter, kostenlos reiten dürfen. Der Emin ist 68 Jahre alt und führt seit 2001 mit einer 18 Jahre jüngeren Frau und 4 Töchter auf seinem wieder aufgebauten Bauernhof, sehr

zurückgezogenes Leben. Ich habe ihn natürlich in der Stadt oft bei Einkaufen gesehen, aber er kaufte immer schnell ein ging sofort nach Hause. Der Emin ist ein deutscher Rentner, denn er arbeitete fast 40 Jahre in Deutschland. Das ist seine dritte Ehe und von seiner jetzigen Frau ist das die zweite Ehe. Beide haben die grossen Kinder aus den ersten Ehen. Ein Sohn von ihm ist beim Flucht im Juli 1995 ums Leben gekommen. Ich dachte, reicht es völlig für ein Drehbuch!!!!!!



Die jüngste Tochter Dzeneta ist 9 Jahre alt....und die älteste Chamka 16 Jahre alt.





Auf dem ersten Blick, man erschreckt wenn man ihn sieht, aber unter diesem Bart und Haare, steckt sicherlich eine künstlerische Seele. Lange Haare und Bart trägt er schon sehr lange, wegen dem Tod seines Bruders, welcher vor 35 Jahre im Wald, beim Holzfallen ums Leben gekommen ist. Jetzt genießt er seine Rente und mit seiner Frau zusammen, ganz zart und mit der grossen Liebe, zieht er seine Mädels auf. Man sieht sofort, wie viel die Mädels den Papa lieben. Als ich alle vier Mädels auf den Pferden in vollem Galopp sah, ich war wirklich sprachlos.... Der Emin sagte mir total stolz und begeistert: „*Da sind meine vier Oreaden!!!!*“ Ich erzählte ihm, dass es ein paar BhB Freunde für seine Pferde den Sattel und Zaum etc besorgt haben.... Er würde sich über so einem Geschenk wahnsinnig freuen.



Der Emin besitzt um seinen Bauerhof etwa 10 ha Land mit wunderschönen Wiesen und tiefen Wälder.





Alle vier Mädels sind ausgezeichnet in der Schule und der Schuldirektor in Srebrenica teilte mir selber mit, dass die Töchter vom Emin zu den besten Schüller gehören. Das einzige was ich beim Emin seinem Bauernhof nicht verstanden habe, ist die sensationelle UNORDNUG ums Haus. Schrecklich!!!!



Ich war auch im Besuch beim Nassir und seiner Frau Ismeta und Kinder. Im Gegenteil der Emin seiner Unordnung, beim Nassir herrscht eine fantastische Ordnung. Überall ums Haus wo man hinschaut, sieht man Nassir sein Werk. Der Nassir hat sogar neben dem Haus zwei Räucherkammern für Fleisch und Obst aufgebaut. Wunderschöner Handwerk..





Der Nassir sagte mir, dass das Leben auf seinem Bauernhof ohne Strom von Anfang an sehr hart und nicht einfach war. Und besonders jetzt, weil er mit der Frau immer mehr Produkte vom Bauernhof hat, und kann diese Produkte bzw. Lebensmittel nicht lange halten. Der Nassir hofft, dass die Gemeinde Srebrenica das frühere Versprechen im Bezug auf eine Stromleitung für Likari, bis Sommer halten wird. Wenn der Strom vorhanden wäre, Seine

Kinder würden sofort von Sarajevo nach Srebrenica zurückkehren und von dort zur Schule gehen würden.

Ein junger Mediziner aus Srebrenica, Begic Idriz, 25 Jahre alt, hat an BhB einen Antrag gestellt. Er fragte, ob wir ihm bei der Anstellung im Krankenhaus in Srebrenica helfen könnten.



Der Idriz lebt mit der schwangeren Frau und Vater und Mutter in einem Haus in der Nähe von Potocari. Der Vater ist gelegentlich in den Bergen und verdient als Holzfäller für die ganze Familie. Ansonsten in dieser Familie gibt es kein regelmässiges Einkommen.